

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

zu 6.1.1 **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage - Neufassung der Sportförderrichtlinie - Vorlagen-Nr.: V/2012/11028**
Vorlage: V/2013/11659

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage – Neufassung der Sportförderrichtlinie – Vorlagen-Nr.: V/2012/11028 – wird wie folgt geändert:

2. Antragstellung

Antragsberechtigt sind:

- *eingetragene, gemeinnützige Sportvereine, die ihren Sitz in der Stadt Halle (Saale) haben, **und** Vereine, die dem Landessportbund und / oder dem Stadtsportbund Halle (Saale) angehören **und***
- *Sportverbände des Landes Sachsen-Anhalt ~~und~~*
- *~~weitere gemeinnützige Träger, die in ihrer Satzung die Förderung des Sports aufgenommen haben.~~*

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführer/in

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 6.4 Ausbau / Umgestaltung Verkehrsknoten Am Steintor -
Gestaltungsbeschluss
Vorlage: V/2012/11219**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

geänderter Beschluss:

Die Vorzugsvariante (Anlage 2) der Vorplanung einschließlich der Gestaltungsprinzipien (Gestaltungsplan siehe Anlage 4 und Regeldetails siehe Anlage 5) zum Ausbau des Verkehrsknotens Am Steintor wird bestätigt. Sie steht unter Vorbehalt der Bereitstellung der beantragten Fördermittel. **Der Erhalt des Pavillons ist in der weiteren Planung zu berücksichtigen.**

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

- zu 6.4.1 **Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage Ausbau / Umgestaltung Verkehrsknoten Am Steintor – Gestaltungsbeschluss (Vorlagen-Nr.: V/2012/11219)
Vorlage: V/2013/11665**
-

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext erhält folgende neue Fassung:

*„Die Vorzugsvariante (Anlage 2) der Vorplanung einschließlich der Gestaltungsprinzipien (Gestaltungsplan siehe Anlage 4 und Regeldetails siehe Anlage 5) zum Ausbau des Verkehrsknotens Am Steintor wird **hinsichtlich des Teilbereichs Platz Am Steintor bis zur Kreuzung der Ludwig-Wucherer-Straße** bestätigt. **Bezüglich des Teilbereiches Kreuzung Ludwig-Wucherer-Straße / Berliner Straße werden die untersuchten Varianten K3 und K4 der weiteren Planung zugrunde gelegt. Die Vorzugsvariante steht unter Vorbehalt der Bereitstellung der beantragten Fördermittel.**“*

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 6.4.2 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur
Beschlussvorlage Ausbau / Umgestaltung Verkehrsknoten Am
Steintor - Gestaltungsbeschluss (Vorlage-Nr. V/2012/11219)
Vorlage: V/2013/11657**

Abstimmungsergebnis:

erledigt
von Verwaltung übernommen

Beschlussvorschlag:

An den Beschlusstext der Vorlage wird angefügt:

Der Erhalt des Pavillons ist in der weiteren Planung zu berücksichtigen.

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

zu 6.5 Nahverkehrsplan der Stadt Halle (Saale) ab 2012, 1. Änderung zur Organisation des ÖSPV (Kap. 6) Vorlage: V/2013/11394

Abstimmungsergebnis:

abgesetzt

im Finanzausschuss zurückgestellt

Beschlussvorschlag:

Der Nahverkehrsplan der Stadt Halle (Saale) ab 2012 (einschließlich aller angenommenen Änderungsanträge) wird wie folgt geändert:

Rückführung der Festsetzungen 6.4 und 6.6 in die Fassung der Beschlussvorlage am 12.12.12 (s. u., Änderungen kursiv)

F 6.4 *Die Verkehrsunternehmen (Konzessionäre) haben, auch beim Einsatz von Subunternehmern, die folgenden Anforderungen zu gewährleisten:*

[...]

4. Für die zur Erbringung der Linienverkehrsleistungen eingesetzten Beschäftigten ist mindestens ein jeweils gültiger Tariflohn des Verkehrsgewerbes gemäß § 10 (2) Vergabegesetz LSA zu zahlen.

Erläuterung: Zur Wahrung einheitlicher Qualitätsstandards sind, ungeachtet der Verantwortung des Betreibers des Linienverkehrs, an die Verkehrsunternehmen hohe Maßstäbe bezüglich Verkehrssicherheit und Verbraucherschutz zu setzen. Mangels eindeutiger rechtlicher Normen für Subunternehmen im Linienverkehr sind im Nahverkehrsplan ergänzende Regelungen zu verankern, die diesen Anspruch gewährleisten.

F 6.6 *Bei einem Wechsel des Anbieters von Linienverkehrsleistungen ist das neu eintretende Verkehrsunternehmen zu verpflichten, die für die zu erbringende Verkehrsleistung erforderlichen Mitarbeiter des bisherigen Verkehrsunternehmens zu den bis dato gewährten Arbeitsbedingungen gemäß § 11 Vergabegesetz LSA zu übernehmen, soweit sie das bisherige Verkehrsunternehmen freisetzen würde.*

Erläuterung: Die Stadt Halle (Saale) kommt damit ihrer sozialen Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern im ÖPNV, welche überwiegend auch Bürger der Stadt Halle (Saale) sind, nach.

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 6.7 Vergabe der 4 neuen Straßennamen Max-Sauerlandt-Ring, Lili-Schultz-Weg, Friedrich-Chrysender-Weg, Paul-Frankl-Weg
Vorlage: V/2013/11519**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt die Straßennamen Max-Sauerlandt-Ring, Lili-Schultz-Weg, Friedrich-Chrysender-Weg, und Paul-Frankl-Weg für die neuen Erschließungsstraßen im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 145.1 „Kaserne Lettin“.

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 7.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur Optimierung des Kreuzungsverkehrs am Franckeplatz
Vorlage: V/2013/11352**

Abstimmungsergebnis:

abgesetzt

im Ausschuss für Planungsangelegenheiten
vertagt

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verbesserung der Verkehrssituation für den Kfz-Verkehr am Franckeplatz zu erreichen. Dazu soll die Verwaltung die HAVAG anweisen, eine Entzerrung des Straßenbahnverkehrs durch Optimierung ihrer Streckenführung zu untersuchen. Dabei ist auch eine mögliche Entlastung des Franckeplatzes durch eine Ergänzung des bestehenden Straßenbahnnetzes durch eine Trasse vom Hallmarkt über den Knoten 46 bis zum Böllberger Weg zu untersuchen. Das Ergebnis dieser Untersuchung soll dem Stadtrat bis zur Julisitzung diesen Jahres vorgelegt werden.

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 7.2 Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) - Anpassung der Honorarsätze für freie Mitarbeiter des Konservatoriums "Georg Friedrich Händel"
Vorlage: V/2013/11464**

Abstimmungsergebnis:

abgesetzt
im Finanzausschuss vertagt

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Voraussetzungen für eine Anpassung der Honorarsätze für freie Mitarbeiter des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ an vergleichbare kommunale Musikschulen zu schaffen und eine entsprechende Erhöhung umzusetzen.

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

zu 7.3 **Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Mitgliedschaften der Stadt Halle** **Vorlage: V/2013/11533**

Abstimmungsergebnis:

abgesetzt

Behandlung im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegen sowie Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung erforderlich

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Kündigung / die Reduzierung der Beitragshöhe folgender Mitgliedschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Kündigung:

- *Klima-Bündnis Alianza del Clima/Climate Alliance e. V. (1.300,00 €)*
- *Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (1.025,00 €)*
- *German Industry & Commerce (Taicang) Co.Shanghai (15.192,00 €)*

Reduzierung Beitragshöhe:

- *Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland (erhebliche Beitragsreduzierung)*
- *UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (1.000,00 € statt 5.000,00 €)*

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

zu 7.3.1 **Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Mitgliedschaften der Stadt Halle [V/2013/11533]
Vorlage: V/2013/11600**

Abstimmungsergebnis:

abgesetzt

Behandlung im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegen sowie Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung erforderlich

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat beschließt die Kündigung / die Reduzierung der Beitragshöhe folgender Mitgliedschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Kündigung:

- *Klima-Bündnis Alianza del Clima/Climate Alliance e. V. (1.300,00 €)*
- *Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (1.025,00 €)*
- *German Industry & Commerce (Taicang) Co.Shanghai (15.192,00 €)*
- ***UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (5.000,00 €)***

Reduzierung Beitragshöhe:

- *Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland (~~erhebliche Beitragsreduzierung auf max. 5.000,00 € p.a.~~)*
- ~~*UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (1.000,00 € statt 5.000,00 €)*~~

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 7.3.2 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Mitgliedschaften der Stadt Halle (V/2013/11533)
Vorlage: V/2013/11661**

Abstimmungsergebnis:

abgesetzt

Behandlung im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegen sowie Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung erforderlich

Beschlussvorschlag:

Die Punkte „Kündigung der Mitgliedschaft im Klima-Bündnis“ und „Kündigung der Mitgliedschaft in der Landesvereinigung für Gesundheit“ werden gestrichen.

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 7.5 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Erhalt des Baumbestandes in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2012/10844**

Abstimmungsergebnis:

abgesetzt
im Hauptausschuss vertagt

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass mittelfristig notwendige Baumfällungen durch Ersatzpflanzungen kompensiert werden. Die hierfür erforderlichen Mittel sind in den Haushaltsplanentwürfen der Stadtverwaltung ab dem Haushaltsjahr 2013 zu berücksichtigen.*
- 2. Besonderes Augenmerk ist hierbei auf die Kompensation der Altbestände von Hybridpappeln durch die Pflanzung anderer Baumarten im Stadtteil Neustadt zu richten.*
- 3. Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass die finanzielle Ausstattung des Grünflächenamtes einen langfristigen Pflegeplan für den kommunalen Baumbestand einschließlich des Straßenbaumbestandes ermöglicht.*

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

zu 7.6 **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Namensfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt**
Vorlage: V/2013/11461

Abstimmungsergebnis:

abgesetzt

im Ausschuss für Planungsangelegenheiten
vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

*Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, ein geeignetes Verfahren zur Namensfindung für jenes Stadtviertel nördlich der Altstadt zu finden, welches von den Straßen Geiststraße, Universitätsring, Joliot-Curie-Platz, Große Steinstraße, Steintor, Ludwig-Wucherer-Straße, Reileck und Bernburger Straße begrenzt wird. Dabei soll gegebenenfalls auf die Erfahrungen bei der Namensfindung für das Medizinerviertel zurückgegriffen werden. **Nach ausführlicher Recherche der Stadtverwaltung erfolgt ein Vorschlag der Verwaltung nach der Sommerpause 2013.***

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 7.7 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Eigenbetrieb
 Zentrales Gebäudemanagement
 Vorlage: V/2012/11055**

Beschlussvorschlag:

Der Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement wird zum 01. Januar 2013 in die Stadtverwaltung eingegliedert.

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in den
Finanzausschuss
und in den
Hauptausschuss

durch Geschäftsordnungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM
in den
Eigenbetriebsausschuss Zentrales GebäudeManangement

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 7.7.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement (Vorlagen-Nr.: V/2012/11055)
Vorlage: V/2013/11670**

Beschlussvorschlag:

*Der Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement wird zum 01. Januar 2013 ~~2013~~ **2014** in die Stadtverwaltung eingegliedert.*

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in den
Finanzausschuss
und in den
Hauptausschuss

durch Geschäftsordnungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM
in den
Eigenbetriebsausschuss Zentrales GebäudeManagement

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

zu 7.8 **Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur strategischen Sozialplanung** Vorlage: V/2013/11368

Abstimmungsergebnis:

vertagt

durch Geschäftsordnungsantrag der Fraktion
MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM

Beschlussvorschlag:

1. *Die Stadtverwaltung wird beauftragt eine Konzeption zur strategischen Sozialplanung dem Stadtrat zur Beschlussfassung bis zur Aufstellung des doppelten Haushalts 2014 vorzulegen. Die Konzeption soll die ganzheitliche Betrachtung sozialstruktureller Belange umfassen und neben der Evaluation der Bestandsdaten einen Maßnahmenkatalog mit Handlungsempfehlungen enthalten sowie die Zielperspektive darstellen.*
2. *Die Erstellung der Konzeption soll unter Mitwirkung aller Dezernate, Vertretern des Stadtrates, Vereine und Verbände sowie der Bürger und Bürgerinnen der Stadt Halle (Saale) erfolgen.*
3. *Ziele und Handlungsempfehlungen werden regelmäßig fortgeschrieben.*
4. **Die Ziele und Handlungsempfehlungen werden als Grundlage für eine bedarfsorientierte Vergabe von Fördermitteln für Träger und Projekte der sozialen Arbeit herangezogen.**

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 8.1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion, der FDP-Stadtratsfraktion, der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum SPIEGEL-Artikel
Vorlage: V/2013/11641**

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen
durch Antragsteller

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Stadt Halle weist die im SPIEGEL-Artikel vom 30.03.2013 (S. 24) getroffenen Äußerungen und Unterstellungen gegenüber der Stadt und seiner Bevölkerung zurück.*
- 2. Die Stadtverwaltung wendet sich an den Deutschen Presserat und beantragt eine Beschwerde zum Vorfall.*
- 3. Die Stadt Halle fordert den SPIEGEL zur Richtigstellung auf.*
- 4. Die Stadtverwaltung lädt die SPIEGEL-Chefredaktion und den verantwortlichen Artikel-Redakteur in die Stadt Halle ein und informiert zum Thema „Rechtsextremismus in Halle“ vor Ort. Dies schließt die Möglichkeit ein, dass die halleische Bevölkerung sich daran beteiligen kann.*

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

- zu 8.1.1 Änderungsantrag der Stadtratsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE. und SPD zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion, der FDP-Stadtratsfraktion, der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum SPIEGEL-Artikel (Vorlagen-Nummer V/2013/11641)
Vorlage: V/2013/11672**
-

Abstimmungsergebnis:

abgesetzt

Bezugsantrag durch Antragsteller
zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird geändert und erhält folgende Fassung:

5. *Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) stellt fest, dass die Stadt Halle keine „Hochburg der Rechtsradikalen“ ist und weist die im SPIEGEL-Artikel „Das Experiment“ vom 30.03.2013 getroffenen Äußerungen insoweit zurück.*
6. *Viele Hallenser Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Vereine und Verbände setzen sich seit vielen Jahren aktiv gegen Neonazismus, Rassismus, Antisemitismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in der Stadt Halle (Saale) ein. Der Stadtrat würdigt dieses Engagement und fordert die Stadtverwaltung auf, auch weiterhin entsprechende Aktionen zu unterstützen.*
7. *Der Stadtrat regt an, eine öffentliche Veranstaltung in Halle zum Thema „Fremdenfeindlichkeit, Alltagsrassismus sowie Ausgrenzung von Minderheiten und Benachteiligten“ durchzuführen. Zugleich wird angeregt, zu dieser Veranstaltung die Spiegel-Chefredaktion einzuladen.*

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 8.2 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck (Fraktion DIE LINKE.)
zur Umsetzung des Grundsatzbeschlusses
Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle-Ost (HES) 4.
Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100
Vorlage: V/2013/11634**

Beschlussvorschlag:

In Erwartung des Planfeststellungsbeschlusses sind die Ausführungsplanung und die folgende bauvorbereitende Leistungsphase wie folgt zu gestalten:

1. *Untergliederung des Planfeststellungsabschnittes 4 in 3 separate Bauabschnitte:
a) Delitzscher Straße – Reideburger Landstraße
b) Reideburger Landstraße – Berliner Straße
c) Berliner Straße – B 100*
2. *Entwicklung des Bauablaufes mit dem Ziel der schnellstmöglichen Verkehrswirksamkeit ausgehend von der Delitzscher Straße.*
3. *Beantragung der Fördermittel entsprechend der 3 Bauabschnitte.*
4. *Parallele Fortsetzung der Planung des Abschnittes c) Berliner Straße – B 100*

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in den

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 8.3 Antrag der Stadträte Dr. Rüdiger Fikentscher (SPD) und Dr. Ulrike Wünscher (CDU) zu einem Universitäts-Gräberfeld auf dem Gertraudenfriedhof
Vorlage: V/2013/11609**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Friedhofssatzung der Stadt Halle die Voraussetzung dafür bietet:

1. Ein Universitäts-Gräberfeld auf dem Gertraudenfriedhof einzurichten. Wenn nicht, dann die verwaltungstechnischen Voraussetzungen für so ein solches zu schaffen.
2. Welche Voraussetzungen müssen die Personen erfüllen, die eine Bestattung auf diesem Gräberfeld wünschen (Universitätsangehöriger, Einwohner von Halle)?

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 8.4 Gemeinsamer Antrag der FDP-Stadtratsfraktion, der CDU-Stadtratsfraktion und der SPD-Stadtratsfraktion zur Ausrichtung des Internationalen Hansetages 2019
Vorlage: V/2013/11604**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich auf dem Internationalen Hansetag 2013 in Herford um die Ausrichtung des Internationalen Hansetages 2019 zu bewerben.

Die Mittel zur Ausrichtung des Hansetages in Höhe von ca. 500.000 € sind in den HH-Jahren 2015 bis 2019 anzusparen.

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag der Fraktion DIE LINKE.
in den

Finanzausschuss

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 8.5 Gemeinsamer Antrag der FDP-Stadtratsfraktion und der SPD-Stadtratsfraktion zum Gedenken an den Volksaufstand in Tibet am 10. März 1959
Vorlage: V/2013/11628**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Die Stadt Halle (Saale) gedenkt auch künftig der Opfer des Volksaufstandes in Tibet am 10. März 1959. Dazu wird unter anderem jedes Jahr am 10. März die tibetische Flagge als Symbol für kulturelle Identität, freie Religionsausübung ohne staatliche Repression und gegen ethnische „Säuberungen“ auf dem Marktplatz gehisst.

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 8.6 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Unterstützung der Grundschule
 „Albrecht Dürer“
 Vorlage: V/2013/11629**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt unterstützt das Konzept der Eltern der Grundschule „Albrecht Dürer“ zur Sanierung des Schulhofes, des Schulgartens und des Sportplatzes. Die Stadtverwaltung teilt dem Stadtrat bis zur Sitzung des Bildungsausschusses am 07. Mai 2013 mit, welche Genehmigungen erteilt und Baumaßnahmen durchgeführt werden müssen und welche finanzielle Beteiligung durch die Stadt Halle Saale) erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in den
Bildungsausschuss

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 8.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Wahl eines
Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: V/2013/11624**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat wählt Herrn Steffen Ahrens als Stellvertreter für das stimmberechtigte Mitglied Dr. Inés Brock im Jugendhilfeausschuss der Stadt Halle (Saale).

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 8.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum geplanten
Verwaltungsneubau am Riebeckplatz
Vorlage: V/2013/11637**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Stadtrat im Mai 2013 über den geplanten Neubau eines Verwaltungsgebäudes am Riebeckplatz und den aktuellen Sachstand der Verhandlungen hinsichtlich einer beabsichtigten Einmietung von städtischen Verwaltungseinheiten zu informieren. Der Stadtrat ist in die Entscheidung über eine konkrete Anmietung im Rahmen einer Beschlussfassung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag des Oberbürgermeisters
in den
Ausschuss für Planungsangelegenheiten

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 8.9 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beteiligung der Stadt Halle an der Earth Hour-Aktion
Vorlage: V/2013/11636**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich im Jahr 2014 und fortführend am Aktionstag Earth Hour zu beteiligen und entsprechend auch auf die Beteiligung kommunaler Unternehmen einzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag des Oberbürgermeisters
in den
**Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten,
Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung**
und in den
Finanzausschuss

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

**zu 8.10 Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten des Raumflugplanetariums
Vorlage: V/2013/11643**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Kooperationsmöglichkeiten mit dem Carl Zeiss Konzern und anderen möglichen Kooperationspartnern zu prüfen, um Unterstützung für die mittelfristig erforderlichen investiven Maßnahmen zur technischen Ausstattung des Raumflugplanetariums abzusichern.

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2013:

- zu 6.9 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, CDU, SPD und FDP - Positive Entwicklung der Hochschullandschaft auch in Zukunft sichern
Vorlage: V/2013/11675**
-

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Die Stadt Halle (Saale) bekennt sich zu den Hochschuleinrichtungen in ihrer Stadt. Sie misst der Arbeit und Wirkung der Martin-Luther-Universität und der Kunsthochschule Burg Giebichenstein, aber auch der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik die Entwicklung der Stadt eine herausragende Bedeutung bei. Der Zuzug junger qualifizierter Studentinnen und Studenten und der Verbleib vieler Akademikerinnen und Akademiker ist ein wichtiger demografischer Faktor für unsere Stadt. Ebenso bedeutsam sind die Kooperation der Hochschulen mit Unternehmen aus der Wirtschaft sowie mit den Kultur-, Gesundheits- und Sozialbereichen. Sichtbares Zeichen dafür ist der Weinbergcampus. Hervorzuheben ist ihre eigenständige Funktion als Wirtschaftsfaktor. Über 22.000 Studierende an den Hochschulen aus dem In- und Ausland bereichern das Leben in der Stadt. Sie sind auch ein wichtiger Imagefaktor und Beleg für Weltoffenheit, Toleranz und Internationalismus in Halle.
2. Halle versteht sich als Stadt der Wissenschaft. Dazu gehören die Universität mit ihrer Medizinischen Fakultät und dem dazugehörigen Universitätsklinikum genauso wie die Kunsthochschulen in ihren bisherigen Ausstattungen. Der Stadtrat protestiert daher entschieden gegen die Pläne der Landesregierung, die Finanzausweisungen an die Hochschulen zu kürzen. Der Stadtrat fordert die Landesregierung auf, die angekündigten Einsparungen im Landeshaushalt ab dem Jahr 2014 im Bereich der Hochschulen zurückzunehmen.

3. Ausstattungs- und Strukturänderungen an den Hochschulen des Landes müssen auch hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Region und Wirtschaft bedacht werden. Der Stadtrat fordert die Landesregierung auf, die Stadt Halle in Gespräche zu möglicherweise geplanten Strukturveränderungen im Hochschulwesen, die die Einrichtungen in der in Halle betreffen könnten, einzubeziehen.
4. Der Oberbürgermeister wird vom Stadtrat aufgefordert, sich in die laufenden Gespräche auf Landesebene einzubringen und für den Wissenschafts- und Forschungsstandort Halle zu streiten.

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin